

weil er hätte zu, es sei möglich, daß er jene Worte gegen Werner angewendet habe. So konnte nur Bekämpfung und Beurteilung auch zu Bezahlung der Einspruchslofen erfolgen — Johanne Sophie Jenker in Herzogswalde war in Verdacht gehalten, daß sie sich bei ihrer früheren Dienstherrschaft kleine Diedererren habe zu Schulden kommen lassen und bei einer deshalb bei ihr vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden denn auch verschiedene Gegenstände gefunden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich nicht genügend auszuweisen vermochte; so unter andern ein mit C. N. bezeichnetes, ihrer früheren Herrschaft zugehöriges Handtuch, 6 Ngr. an Werth. Sie wollte zwar behaupten, dasselbe in der Eile beim Abziehen von ihrer Herrschaft aus Versehen mit eingepackt zu haben und daß sie bei der Gelegenheit von ihrer Herrschaft selbst ihre Sachen habe nachsehen lassen. Gleichwohl hatte sie mit der Rückgabe fünf volle Monate und so lange gewartet, bis die Hausdurchsuchung vorgenommen wurde. Gegen sie war daher auf 2 Tage Gefängnis und Ersatz anerkannt worden. Auf kurze gründliche und erschöpfende Darstellung des Staatsanwalts, worin ihre Schuld vollständig nachgewiesen wurde, erhielt auch heute das frühere Erkenntnis volle Bestätigung. — Christiane Emilie Schneider in Weisig war zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt, weil sie am 31. Juli d. J. bei Gelegenheit des Abladens von Raps in der rothen Mühle einen Theil Raps, im Werthe von 2 Ngr. entwendet haben sollte. Derselbe wurde bei der Untersuchung theils auf ihrer Brust theils in den Taschen ihres Rocks und ihrer Jacke gefunden. Sie behauptet zwar, während sie durch den beim Frühstück empfangenen Schnaps betrunken geworden auf den von ihren Genossinnen aus Scherz erhobenen Vorwurf, sie habe keine volle Brust, den Raps in ihren Busen gesteckt und zu denselben gelangt zu haben: „Ich, nun habe ich auch eine volle Brust.“ auch daß sie den mit der Hand ertasteten Theil des Raps, den sie nicht mehr in der Brust habe anbringen können, in die Tasche mit der Absicht gesteckt habe, um solchen später wieder zurück zu geben. Allein, da solches bis Mittags nicht geschah: so wurde sie denn untersucht, der Raps gefunden und sie des Diebstahls angeklagt. Die vernommenen Zeugen behaupteten, daß sie nicht betrunken gewesen, auch jener Scherz nicht stattgefunden habe. Ihr nur durch die wiederholte Behauptung ihrer Unschuld und Thänen unterstützter Einspruch vermochte nicht ihrer Sache zum Sieg zu helfen und so wurde auch hier, nachdem die l. Staatsanwaltschaft ihre Strafbarkeit kurz, bündig und überzeugend dargelegt hatte, das frühere Erkenntnis bestätigt.

— Tagesordnung für die 40. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Dienstag, 10. December 1867, Vormittags 11 Uhr. Fortgesetzte Verathung der Berichte der Zwischen-Deputation über die Entwürfe einer Kirchenverordnungs- und Synodalordnung etc.

— Tagesordnung der 67. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer, Dienstag, 10. December 1867, Vormittags 10 Uhr. Bericht der ersten Deputation über einige Abänderungen der Armenordnung betr.

— Hauptgewinne 1. Classe 73. königl. sächs. Landes-Lotterie: Vormittagsziehung am 9. December.
 10.000 Tblr. Nr. 20138.
 5000 Tblr. Nr. 70287.
 2000 Tblr. Nr. 48066.
 1000 Tblr. Nr. 71212.
 400 Tblr. Nr. 24544 28035 33618 51197 60628 73783 78411.
 200 Tblr. Nr. 13141 26375 29336 30368 38965 41346 49951
 50646 52231 54208 54505 62047 62316 69246 69580 73009.

Tagebgeschichte.

Berlin, 9. December. Bei der Budgetverathung im Abgeordnetenhause wünscht Abg. Virchow gleichmäßige Verteilung der aus der diplomatischen Vertretung entspringenden Lasten im norddeutschen Bunde. Ministerpräsident Graf von Bismarck: Virchow's Vorschläge, den Nordbund zu einem Gesamtstaate zu machen, würden die Schwierigkeiten auf diesem Gebiete erhöhen. Graf v. Bismarck kritisiert scharf Virchow's Urtheile über die preussische Diplomatie: einseitlichen Behauptungen dürfe nur unter Schonung der Bundesgenossen zugesagt werden. Hieran scheiterten die Versuche von Radomiz im Jahre 1849. Wir haben über Mangel an Anerkennung des Nordbundes nicht zu klagen. Die Bundesflagge ist anerkannt. Wegen der diplomatischen Vertretung des Bundes ist das Entgegenkommen der Bundesstaaten abzuwarten. In Kurzem sind die Ernennungen von Vertretern und Vorkämpfern des Bundes durch den König zu erwarten. Bravo. Gesandte innerhalb des Bundesgebietes sind geschäftlich unentbehrlich. Diefelber Verkehr erhebt nicht den persönlichen zur Geltendmachung unseres Einflusses auf die Bundesregierung. Graf von Bismarck erinnert schließlich an das Verhalten des Königreichs Sachsen bei der Conferenzeinladung. Sachsen, sagt Graf von Bismarck, hat die Einladung zur Conferenz dem Bundespräsidium überreicht und damit dem Geiste der Verfassung entsprochen, wie es die sächsische Regierung in allen Fällen that, seitdem sie dem Bunde beigetreten ist. Bismarck. Richtig wäre gewesen, wenn Preußen gleichfalls dem Präsidium die Einladung überreicht hätte. Gegenüber dem Abg. Reme weist Graf Bismarck alsdann den Vorwurf einer Satelliten-politik Preußens im Verhältnis zu Rußland zurück. Preußen und Rußland haben vielfache gemeinsame Interessen; Rußland hat dieselbe nationale Empfindlichkeit wie wir. Unsere Einmischung in die Angelegenheit der Ostprovinzen würde denselben eher schaden als nützen; wir würden in unsere Autonomie auch keine Einmischung dulden. Die Regierung ist bemüht, den russischen Grenzverkehr zu regeln. Neuerliche Unterhandlungen lassen auf Erfolg hoffen. (Dr. J.)
 Wien, 6. December. Nach der „Neuen freien Presse“ hat das Cardinalcollegium im Einverständnis mit dem Papste beschloffen, Angefichts der gegerwärtigen kritischen Lage des heiligen Stuhles, im Falle, daß der Papst sterben sollte, eine längere Pause zwischen seinem Tode und der Einsetzung seines Nachfolgers thunlichst zu vermeiden.
 London, 6. December. Das Chassepotgewehr macht gegenwärtig auch hier eine gründliche Probe durch, indem es gegen die nach dem Einberufen die Carter- und Edwardsgewehre

benannte Waffe verführt wird, thut aber durchaus kein Wunder. Bei Schnellfeuer auf 200 Schritt gewannen es zwar den Preis der Präcision, doch gab das Carter- und Edwardsgewehr mehr Schüsse ab. Hierbei stellte sich aber auch schon bald der große und Hauptnachtheil des französischen Gewehrs, seine schnelle Verschleimung, heraus. Schon nach dem dreizehnten Schusse mußte die Chassepotflinte ausgewischt werden, während die andere Waffe 50 Schusse feuerte, ehe man genöthigt war, sie auszuräumen. Als dann auf 400 Schritte geschossen wurde, setzte abermals die französische Waffe bis zum dreizehnten Schusse soviel Pulverschleim ab, daß es nicht mehr möglich war, zu feuern. Schon bei mehreren Schüssen vorher schloß sich die Kammer nur mit Schwierigkeit. Untauglich nach einem Duzend Schüsse, mußte das Chassepotgewehr unseren Sachverständigen natürlich überhaupt untauglich erscheinen.

London, 7. December. Haymarket-Theater ist abgebrannt. Glücklich Waise fand keine Vorstellung statt und es giug kein Leben verloren.

Auf Randia haben die Feindseligkeiten wieder begonnen. Ein heftiges Gefecht fand zwischen den Christen und Türken bei Bakl statt. Die Türken wurden geschlagen und sämtliche Munition und Lebensmittel fielen in die Hände der Infurgenten.

Weihnachten im Erzgebirge.

So verschiedenes auch das Weihnachtsfest gefeiert wird, mag es in dem Valahe oder in der Hütte geschehen, wird es doch von vielen Herzen mit der innigsten Freude begrüßt auch wenn die Jahre der Kindheit längst entsflohen sind, auch wenn das Leben mit seinen Forderungen an den Menschen sehr ernst geworden ist, auch selbst dann, wenn so manche bittere Erfahrung die Empfänglichkeit des Herzens abgestumpft hat, ruft der fröhliche, oft so glückliche Ton der Weihnachtszeit zur innigen Theilnahme.

Eine besondere tiefe Feier giebt man aber diesem Feste im Gebirge und vorzüglich im sächsischen Erzgebirge.

Das sächsische Erzgebirge, die alte, unfreundliche Gegend, wo zwischen hohen, mit dunklem Fichtenwald bedeckten Bergen die Ortschaften verstreut liegen, wo oft Tage lang während des langen Winters der Sturm mit seinem Trabanten, dem Schnee, wie ein eiserner wilber Geist haufen darf, wo die dürftige Armuth ihren Nagel als Genossin in zahlreichen Familien von Generation zu Generation behauptet. Welcher Mensch sollte nicht, wenn er nie dieses Stücker Erbe genauer kennen lernte, nie dort war und mit seinen Bewohnern längere Zeit verkehrte, bei dem Gedanken, da leben zu müssen, die bessere Heimath, welche er im Augenblicke besitzt, doppelt lieben? Jedoch für Denjenigen, welcher sich im Erzgebirge eingelebt hat, ist dies Bild nicht gar so schlimm; allerdings eine gute Natur muß derjenige haben, welcher sich dort oben mit dem Winter zu befreunden vermag; dagegen giebt es aber auch so manche freundliche Stunde des traulichen Zusammenlebens im Erzgebirge, welche sich mit den gemüthlichsten Farben von dem dunkleren Hintergrunde abheben, und zu diesen freundlichen Bildern gehört auch die Feier des Weihnachtsfestes. Mit wenigen Ausnahmen wird der Erzgebirger, welcher durch günstige Umstände in eine viel schönere Gegend und bessere Verhältnisse kommt, als ihm die Heimath hätte bieten können, trotzdem zur Weihnachtszeit eine große Sehnsucht nach seiner Bergen empfinden.

Schon vom ersten Advent an ertönen aus den Häusern, wo fleißige Frauen und Mädchen durch langandauernde Arbeit bemüht sind, das tägliche Brod zu verdienen, die ansprechenden Melodien der Weihnachtslieder, und mancher Glückseligere, dem sich die nahe Aussicht auf reiche Geschenke bietet, spricht nicht mit der Freude und dem innigen Gefühle von dem sich nahenden Feste, wie diese gemüthlichen Menschen.

So kommt der heilige Abend heran, alle Fenster und auch viele Fensterrahmen sind hell erleuchtet, und hat der Sturm, die Feier dieses Abends ehrend, das graue Gewölk zerstreut und sich zur Ruhe in seine Behausung zurückgezogen, dann wölbt sich prachtvoll der stummere Sternenhimmel über die weissen Berge, deren bewaldete Gipfel sich am Horizonte abzeichnen. Kleine Trupps Kinder gehen von Haus zu Haus und lassen das schöne Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit ihren hellen Stimmen ertönen. Die erleuchteten Fenster rühen von keinem Lichterbaume her, keine schön gearbeitete Pyramide verbreitet ihren strahlenden Glanz; aber von der Mitte des Zimmers aus giebt ein einfach gearbeiteter Kronleuchter sein Licht und läßt uns ein frohes und zugleich feierliches Bild erblicken. In einer Ecke des Zimmers ist auf einem passenden Gestelle oder Tische ein Berg von Moos gebaut, an dem sich am Fuße eine Ebene hinschlingelt, oben auf dem Berge ist, entweder aus Holz oder Pappo recht hübsch gearbeitet, die Stadt Bethlechem aufgestellt, unten im Thale ist ein kleines, offenes Gebäude hingebaut, welches den Stall vorstellt, in welchem der Heiland das Licht der Welt erblickte, darin ist in verschiedenen Gruppierungen die heilige Familie aufgestellt; gewöhnlich ist der Moment aufgefaßt, wo die Hirten, durch die Engel herbeigerufen, das heilige Kind anbeten. Auf dem Wabe in der Ebene kommen die drei Weisen angezogen, und der Weig wird durch aufgestellte Heerden mit ihren Dinnen und den Engeln der heiligen Nacht belebt.

Diese einfache, aber nach Möglichkeit kindlich treue Darstellung verleiht dem Beschauer in freudiger und zugleich ernster Bewegung; da ist vor ihm die Welt dargestellt, wie vor bald 1900 Jahren die Wurder der heiligen Nacht die Hirten aus ihrem Schlafe weckten, aufs Neue wegt gleichsam der wunderbare Geist dieser Nacht und erfüllt das Herz mit Freude und Hoffnung.

Und welchen großen Werth schließt diese Krippe für die Familien in sich ein, da selbst ganz arme Leute durch eigene Bemühung es ermöglichen können, sich diese Freude zu bereiten. So ist ihnen das Weihnachtsfest sehr oft ein größeres Fest und auch Dankfest gegen Gott, als denen, welchen gerade dieses Fest durch seine reichen Gaben Freude und Glück bringend soll.

* Zur Affaire Chorinsky schreibt man der „N. N. Z.“ aus Wien, 3. December: Man muß sich erinnern, daß...

zuerst die Kunde vom Tode der Gräfin Chorinsky in die Deffentlichkeit drang, von einem Kaufmann aus Brünn, Namens Umlauf, die Rede war, der sich in Gesellschaft der fremden Baronin befunden habe. Die Fama brachte diesen Umstand mit dem Grafen Chorinsky in Verbindung. Allein jener Mann, der in München mit der fremden Dame verkehrte und in demselben Hotel neben ihr wohnte, war — wie das „N. Fremdbl.“ mittheilt — ein wirklicher Kaufmann, ein gewisser Herr Heinrich Umlauf aus Tyrol, der mit Fräulein von Ebergenyi auf der Reise nach München zufällig in demselben Eisenbahnwagen Bekanntschaft machte und sich ihr als Cavaliero servant zur Verfügung stellte. Herr Umlauf war in seine Heimath zurückgekehrt, wo er, als er die schreckliche Kunde des Münchener Ereignisses erhielt, sich selbst bei Gericht meldete und jene Auskünfte über seine Reisebekanntschaft gab, welche das Gericht zu wissen brauchte. Es ist dadurch und durch andere Umstände, sagt das Wiener Blatt, der Beweis hergestellt, daß Graf Chorinsky sich nicht in Begleitung der Baronin E. in München befand. Ein psychologisch merkwürdiger Umstand dieses Verbrechens, die Richtigkeit der Notiz vorausgesetzt, ist, daß die E. sowohl den an der Thüre der gemordeten Chorinsky abgezogenen Schlüssel, als auch die Theelanne nach Wien mitnahm und dort ihren Kammermädchen in Verwahrung gab, welches diese Gegenstände an das Gericht abliefern. „Sieh da, sieh da, Timotheus, die Kraniche des Jhsus!“ — Der „N. Z.“ wird aus Wien, 3. December, geschrieben: Ueber die Rolle, welche ein pensionirter Beamter, R., wider seinen Willen in der traurigen Affaire Chorinsky-Leske gespielt haben soll, liegen heute Mittheilungen vor. Von dem Grafen Chorinsky wurde er zu einer Fahrt nach München mit den Worten aufgefodert: „Können Sie noch heute Abend nach München fahren und sich erkundigen, ob die Baronin Ledde lebt oder schon todt ist? Wir Beide lieben uns und möchten uns heirathen.“ R. erklärte sich bereit und reiste am folgenden Tage nach München ab, wo er natürlich erfuhr, daß die angebliche Baronin Ledde, die Gräfin Chorinsky, nicht mehr zu den Lebenden zähle. Am Montage nach Wien zurückgekehrt, fand er weder den Grafen Chorinsky, noch die Baronesse Ebergenyi. Erst am Dienstag konnte er der Letzteren Bericht erstatten. Er fand sie elegant gekleidet, behaglich eine Cigarette schmauchend. „Hilfster R.“ rief sie, als sie diesen erblickte, „seue mich, daß Sie da sind! Wir haben uns, ich und der Gustav, die schrecklichsten Gewissensbisse gemacht, daß wir Sie bei dieser Kälte und so unermüdet nach München fahren ließen. Haben Sie sich nicht erkaltet? Ist Ihnen in München nichts passiert?“ R. sah der Dame fest in's Auge, und jedes seiner Worte absichtlich betonend, sagte er: „Mir ist in München nichts passiert; die Baronin Ledde ist schon todt, aber die Münchener Polizei hat die Leiche mit Beschlag belegt.“ Die Stiftdame Ebergenyi hatte diesen Worten mit der größten Unbefangenheit zugehört und antwortete: „Auch die hiesige Polizei ist schon davon unterrichtet. Gustav ist mit dem Papa deshalb nach München gefahren. Wenn er zurückkommt, sollen Sie, ich bürgte Ihnen dafür, glänzend belohnt werden.“ „Ich bin schon genug belohnt,“ sagte R. und empfahl sich.

* Aus Paris. Der „Courrier français“ ist wegen eines Artikels über den Verfall der Sitten unter dem Kaiserreich, in welchem er der ehrbaren Damen Venoniot und der großen Dame Metternich Erwähnung thut, verklagt worden. Die incriminirte Stelle lautet: „Wie sehr hat doch der Verfall der Sitten im Kaiserreich im Allgemeinen und besonders in der Hauptstadt zugenommen seit dem Zwangsbregiment, das die politische Thätigkeit in unserem Lande unterdrückt hat! Jeder Fremde kann sich davon überzeugen, wenn er Abends auf dem Boulevard spazieren geht. Im Theater, im Boulevard, bei den Wettrennen ist es noch schlimmer, weil alle Welt dort zusammenströmt, wo die ehrenwertesten Damen Venoniot und die großen Damen Metternich den Cocotten den Preis in der Jagdlosigkeit und Excentricität streitig machen.“ Der „Courrier“ bemerkt zu dieser Anklage, daß er mit diesen Personennamen nur eine Gattung habe bezeichnen wollen, wie das der „Figaro“, der „Nain jaune“, der „Sport“, die „Via parisienne“ die „Gazette des Etrangers“ fast alle Tage thun, gleichwie man auch Engländer mit dem Collectionnamen „Lord Arsouill“ bezeichne. „Madame Metternich“, sagt der „Courrier“, ist ein Name, den man allemal anwendet, wenn man eine große, ein wenig excentrische und in Toilette und Gang ungenirte Dame charakterisiren will; es ist das ein höherer Typus für „Cocotte“ oder nobler „Cocotte“. Es ist vielleicht am Orte, sie mit einem Pinselstrich oder einem launigen Worte zu zeichnen. Sie mischt sich in das Cafe anglaise oder in den Operndall; man sieht sie im Alcazar in der Loge Theresa's; sie ist es, die bei den letzten lebenden Bildern in einer so... gelungenem Stellung erschienen ist; sie ist es, die so schöne Beine gezeigt hat auf dem letzten Ball der Frau Gräfin F.... oder der Frau Prinzessin Z.... Sie ist es, der man das berühmte Wort in den Mund legt: „Wenn ich in Paris bin, glaube ich mich in einer Kneipe!“ — Am folgenden Tage wurde dem „Courrier“ der Strafenverlaß unterlagt.

* Die Schwiegermutter sah mit der Tochter und dem zukünftigen Schwiegersohn beim Thee in traulichem Gespräch, welches sich natürlich um die Feierlichkeiten bei der bevorstehenden Hochzeit drehte. Die Braut wollte diese so einfach als möglich ausgerichtet haben, der Bräutigam aber entschied sich für ein großes Diner im Grand Hotel de Rome, mit sehr guter Musik, für ein: Hochzeitstheke und dergleichen. — Die sparrame Schwiegermutter erschrak nicht wenig über die so bestimmt ausgesprochenen Wünsche des Bräutigams, und als dieser sich entfernt hatte, sprach sie darüber unortholen ihre Vermunderung gegen die Tochter aus. „Laß ihn doch“, antwortete diese mit einem feinen Lächeln, „er entwarf ja nur seinen letzten Willen.“

* Aus Paris. Der Kaiser Napoleon geht mit dem Plane um, den Park, welcher um das Ausstellungsgelände hergestellt war, zu erhalten und hat den Entschluß davon abhängig gemacht, daß der übrig bleibende Raum groß genug sei, um ein großes Corps darauf manövriren zu lassen. Fallen die Urtheile der Genie-Officiere genügend aus, so bleibt der Park bestehen und wird zur Promenade mit Raslabea, Seen

B nur äußerliche alte Latare... Depôts in... Ge... Ballstraße...
Gri... ten Drig... schenker... Ngr. und... Bar... viel Bekan... haft, in... Bar... Wohlge... Bru... Bestellung... Schla...
 emp...
Blo...
Ho... Grün... à Pfd. 70... grün... à Pfd. 75... braun... à Pfd. 90... grün... à Pfd. 90... gr... à Pfd. 100... bra... à Pfd. 110... grün... à Pfd. 110... P... à Pfd. 185... stark...
Juli... Webergasse...
IRO...
 Cion... f. Cis... f. Ele... Corint... f. Sultan...
Juli... Weberg... Zu verlan... eine Kotte... ein große... Kurzwa... eine Spiri... mehrere... Schan... durch... Klemie... Comptoi...
 C in schwa... verloren... mung abzug...

**von Dr. Netsch's
Bräunetinctur,**

nur äußerlich anzuwendendes Mittel gegen Bräune, Reuchhusten, alte latharische Halsleiden, Strupfulöse Drüsenanschwellungen, nächtliche Husten bei älteren Personen u. s. w. befinden sich Dépôts in den meisten Apotheken Dresdens und Sachsens.
General-Dépôt vom Apotheker **Bruno Wuth**, Wallstraße 14, 1. Etage.

Grüne und schwarze Thee's in kleinen eleganten Original-Kisteln, vorzüglich zu Weihnachts-geschenken passend, das Kisteln zu 2 Thlr., 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr.;

Vanille-Punsch-Offen, im vorigen Jahre mit so viel Beifall aufgenommen, außerordentlich fein u. schmackhaft, in Flaschen à 15 Ngr. und 1 Thlr.;

Vanille-Marsipan-Kuchen, von vorzüglichem Wohlgeschmack, in Packeten zu 4 Stück à 6 Ngr. empfiehlt

Bruno Wuth, Wallstraße 14, 1.

Bestellungen nach auswärtig unter Nachnahme prompt ausgeführt.

Schlafrod-Magazin, Rampische Straße 24, nur 2. Et.

**Dresd. Leih- u. Creditanstalt.
Wilsdruffer Str. 28,**

lehrt jede Summe auf Baaren aller Art, Werthgegenstände, Gehaltsquittungen, Staatspapiere 4 1/2 u. Courd u. strengster Disc.

Geld sofort auf alle gute Pfänder:
17. Galeriestraße 17, 2. Etage.

**Leih-Anstalt,
Pirn. Strasse 46, 1.**

gewährt Darlehne in jeder Summe auf Baaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Getreidepreise. Dresden, am 9. December 1867.

a. d. Börse	Thlr. Ngr.	b. Thlr. Ngr.	a. d. Markte	Thlr. Ngr.	b. Thlr. Ngr.
Weizen (weiß)	7 10	8 —	Weizen	6 27	7 27
Weizen (braun)	6 25	7 23	Korn	5 22	5 28
Rohr	5 20	6 —	Berke	4 —	4 8
Berke	4 —	4 8 1/2	Hafer	2 10	2 24
Hafer	2 6 1/2	2 13 1/2	Stroh à Ctr.	— 24	— 28
Kartoffeln	1 10	1 20	Stroh à Schock	— 8	— 8
Butter à Kanne	16 bis 19 Ngr.		Erbsen	—	—

**Schlossstrasse vis-à-vis Hôtel de Pologne.
Das Depot der Spitzen- und Stickereien-Fabrik**

von A. O. Richter

aus Oberwiesenthal im Erzgebirge

empfehlen alle Neuheiten von Spitzen und Stickereien zu den billigsten, ältere Muster zu entsprechend herabgesetzten Preisen.

Spitzen-Tücher und Rotonden

in den prachtvollsten Dessins in reellen gutgehaltenen Qualitäten.

Blousen, Fichus und Berthen

nach den besten elegantesten Mustern in schönen Façons.

Garnituren und Kragen

in grösster Auswahl sind geneigter Beachtung ganz besonders zu empfehlen.

Schlossstrasse vis-à-vis Hôtel de Pologne.

!! Caffee !!

Grünen Campinas.
à Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 68 Pf.,
grünen Campinas.
à Pfd. 75 Pf., bei 5 Pfd. 70 Pf.,
braunen Campinas.
à Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.,
grünen Campinas.
à Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.,
grünen Java.
à Pfd. 100 Pf., bei 5 Pfd. 95 Pf.,
braunen Java.
à Pfd. 110 Pf., bei 5 Pfd. 105 Pf.,
grünen Portorico.
à Pfd. 110 Pf., bei 5 Pfd. 105 Pf.,
Peri-Mocca.
à Pfd. 165 Pf., bei 5 Pfd. 100 Pf.,
stark und rein schmeckend,
empfehlen

Julius Wolf,
Webergasse 21. Ecke der Wallstraße.

! ROSINEN !

Cisme, à Pfd. 40 Pf.,
f. Cisme, à Pfd. 48 Pf.,
f. Eleme, à Pfd. 55 Pf.,
Corinthen, à Pfd. 38 Pf.,
f. Sultanien, à Pfd. 70 Pf.,
groß und trocken,
empfehlen

Julius Wolf,
Webergasse 21, Ecke der Wallstr.

Zu verkaufen sind:
eine flotte Dorfzimmerei
ein größeres Galanterie- und
Kurzwaarengeschäft,
eine Spirituosenfabrik,
mehrere Productengeschäfte und
Schankwirthschaften etc.

durch **Klemich & Denehand,**
Comptoir: Jacobsstraße 8 part.

Ein schwarzes Noizbuch ist
verloren worden. Gegen Belohnung
abzugeben. Annenstr. 16, im

ZUCKER !!

f. gemahlten Melis.
trocken und süß, à Pfd. 46 Pf.,
f. gemahlten Raffinad.
à Pfd. 48 Pf.,
f. Melis im Brod.
à Pfd. 48 Pf.,
f. Raffinad im Brod.
à Pfd. 52 Pf.,
empfehlen

Julius Wolf,
Weberg. 21, Ecke der Wallstraße.

Von heute bis Neujahr verkaufe
ich meine selbstgefertigten soliden Waaren
in umfangreicher Auswahl

20

Procent

billiger wie zeitlich.
**August
Morgenstern,**
Fustfabrikant.
**Grosses Lager:
Amalienstraße Nr. 3.**

Eine Hobelbank, sehr billig,
sowie Kinderstühlchen u. Tischchen,
1 Kinderstühle stehen zum Verkauf
Freibergerstr. 5, prt.

Hausverkauf.

Ein neues, mit Garten u. Waschkloß,
sich gut verintendirendes und für jedes
Geschäft passendes Haus ist mit 700—800
Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Zu extr. a. d.
Weiberstr. 4 pt.

Knabenanzüge,
Paletots und Havelocks empfiehlt

Ed. Walther,
Wallstraße 7b.

Zwei Arbeitsperde stehen billig
zum Verkauf

Rosinen,

das Pfd. von 38 Pf. an,
Corinthen,
das Pfd. von 35 Pf. an,
Mandeln, süß,
das Pfd. von 10 1/2 Ngr. an,
Mandeln, bitter,
das Pfd. von 13 Ngr. an,
Citronat.
das Pfd. von 9 1/2 Ngr. an,
bei größerem Quantum billiger,
Backbutter.
das Pfd. von 8 Ngr. an,
gelben Farin,
das Pfd. von 32 Pf. an,
Backzucker.
das Pfd. von 4 Ngr. an,
f. Gewürzöl und frisch gef. Gewürze.

Alb. Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Signirtusche,

in großen Stücken von ca. 1 Pfd. à 7 1/2 Ngr.,
empfehlen, die Signirtuschwärze erlesend,
als äußerst praktisch

Weigel & Zeeb,
Marienstraße 24.

**Liebig's
Fleisch-Extract,**
in Dosen à 1 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfund,
empfehlen zu Originalpreisen

Weigel & Zeeb,
Marienstraße 24.

Ein fünfziges Billard wird zu
kaufen gesucht. Näheres Par-
tholomäistraße Nr. 8.

Kindergarderobe wird gut u. billig
gekauft; auch werden Puppen an-

Ein Hauer,

halbenenglische Race), 1 Jahr alt, ist
zu verkaufen. Leuben bei Dresden,
Gut Nr. 6.

**Glasfrüchte, Baumfugeln, Baj-
ferricufel** empfiehlt die Glas-
handlung von

A. Krentel, Webergasse 35.
Auch sind daselbst eine Partie Kisten
zu verkaufen.

Im Pfandleihgeschäft **Webers-
gasse 35 N.** sind
neue Winter Röcke und
Hosen
nur billig zu verkaufen.

Sophas von 8—10 Thlr.,
gut gearbeitet, stehen
zu verkaufen: Stiftstraße Nr. 8b
1. Etage links.

Miszleihen sind als Handbar-
lehne, Ziel 3 bis 12 Monat, u.
auf Hypotheken ansehnliche Fonds in
Posten von 300 bis 25,000 Thlr.
Anmeldungen jetzt und bis Diern
1868 sub **N. A. 22** fr. poste
rest. Dresden.
Agenten deprecirt.

1200 Thlr.

werden auf ein Landgrundstück zu
erster und alleiniger Hypothek gesucht.
Zinsen werden pünktlich bezahlt.
Näheres Wasserstraße 54 1. Et. in
Votischappel.

Ein massives **Haus** mit Garten,
geeignet für Böttcher, ist mit
500 Thlr. Anzahlung. Preis 2000
Thlr., zu verkaufen. Wasserstraße 54
1. Etage in Votischappel.

Ein **Schuppenpelz** ist zu ver-
kaufen. Etasstraße 5 11. links.

Eine alte, noch in gutem Zustande
befindliche **Prüdenwaage**, wird
zu kaufen gesucht. Adressen abzuge-
ben Louisenstraße 40.

Geld, jede Summe
auf Ahren, Gold, Silber, Kleidung

**Für Tischner u.
Tapezierer.**

**Volkers und Watterberg, See-
und Alpenras** empfiehlt billigt und
liefert franco **Theodor Uhlig,**
Dresden, Kleine Bachhoffstraße 1.1

W. Wagentnecht,

Landhausstraße 7,
empfehlen zu billigen und festen Prei-
sen sein reich sortirtes Porzellan • Sa-
ger in Tafel- und Caffee • Scrolozen,
Haus- und Küchen • Geräthen, Steh-
gut, Baaren, China • Silber, nament-
lich Eßbesteck u. n. Christofle, u.
Fabrikoreien.

Photographie.*

J. F. Zimmermann,
Ostra-Alle 38.
Albertsbad.

EDUARD GEUCKE

**Express-Compagnie
DRESDEN.**

Speditions- & Commissions-Gesellschaft.
Verpackungs- & Transport-Anstalt.
Lagerung von Gütern & Effecten.
Incassi, Anfragen, Aushänfte,
Centralstelle für Privat- & geschäftliche
Angelegenheiten aller Art.

Balmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze
schön u. billig: Ravierstraße 12b.

Balmzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,
schön und billig: Tharandterstraße 4.

In jeder **Mütze** empfiehlt vortig

Geld geg. Pfänder all. Art unt.
Verzichtwieg. Landstr. 6, 11.

Bandwurm beseitigt (auch
briefflich) in 2 Stunden gefahr-
los und sicher Dr. Ernst in
Leipzig.

Zum Geburtstag Sr. M. des Königs
 Donnerstag, den 19. December 1867, Abends 6 Uhr
Grosses Concert
 in **Braun's Hôtel**

gegeben von den vereinigten Civil-Musikchören zum Besten der Pensions- und Unterstützungs-Anstalt für hiesige Musiker aus dem Civil-Stande und deren Wittwen und Waisen.

Programm.

- I. Theil.**
 Unter Direction des Herrn Musikdirector Franke.
 1. Jubel-Ouverture von C. M. von Weber.
 2. Pranzung aus „Lohengrin“, von R. Wagner.
 3. a) Overture b) Notturmo c) Scherzo aus dem Sommer-nachtsstraum von F. Mendelssohn Bartholdy.
 4. **Sinfonie No. 1 auf St. Helena.** Symphonische Dichtung für Orchester, nebst erläuterndem Text, von W. Westmeyer 3. 1. W.
II. Theil.
 Unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Fuffholdt.
 5. **Suite** (A-moll) für Streichinstrumente von C. F. Döring 3. 1. W.
 a) Präludium. b) Air. c) Gigue. d) Fantasie und Fuge.
III. Theil.
 Unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Fuffholdt.
 6. **Sinfonie No. 9** D-moll von L. v. Beethoven 1. 2. u. 3. Cap.
 a) Allegro ma non troppo b) Adagio molto cantabile. c) Molto vivace.

Das Directorium.

Schillerschlösschen.
Heute Sinfonie-Concert
 von Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Fuffholdt.

Ouverture „Lohengrin“, v. Wagner. Concert-Arie von Wagner. Probirung Salven, Ballet v. Joh. Strauß. Air de Ballet a. „Robert“, v. Meyerbeer. Div. 3 Comedien, v. v. von Ferber. Arie a. Taus, v. W. A. Mozart. Cap. 3. Adagio, von C. M. v. Weber. Etouffée von Fr. Schubert. Maria-Walzer von Kaiser. Galop di bravura, von Schöner.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2¹/₂ Ngr. Meil. Ende nach 10 Uhr.

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
 von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 2¹/₂ Ngr. Programm an d. Cassen. Täglich Concert. J. G. Marischer.

Central-Halle.
 Morgen Mittwoch den 11. December 1867

Festvergnügen
 und Vorfeser des Geburtstages Sr. Majestät unseres allverehrten Landesvaters, des Königs Johann von Sachsen, verbunden mit Gesang, Vorträgen. Nach denselben Tanzfest, Nachts 12 Uhr Festgesang und dramatisches Tableau zum Besten des **Antonius-Vereins.**

Eintrittskarten à 3 Ngr. bittet man freundlichst durch Herrn Ehlschlügel, Central-Halle, Herrn Jahn, am See 31 part., Herrn Lentert, Biargasse, Herrn Noitzsch, Feigengasse 2, Madame Nader, Alhänitzgasse 27, und durch die Herren Vorstandsmitglieder von halb 7 Uhr Abends am Eingange zu entnehmen.
 Es ladet Freunde, Gönner und Mitglieder recht zahlreich ein.
 Anfang Punkt 8 Uhr. Programm gratis. **Der Vorstand.**

Bad zu Tharandt
 empfiehlt bei der schönen Schloßbahn gut geheizte Zimmer und gute Bewirthung.
 Achtungsvoll **H. Nesler.**

Bergkeller.
 Heute Dienstag Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Würstchen sowie Auswahl von frischer Wurst.
 Dazu ladet ergebenst ein **J. A. Berger.**

Karpfenschmaus,
 woju ergebenst einladet **C Beil in Niederriedlitz.**

S. Mode's Verlag in Berlin:
Scherenberg, O. Der Galanthomme & Gesellschafter, wie er sein muß. Ein Rathgeber, sich in Gesellschaft beliebt zu machen, sowie die Kunst des schönen Geschlechts zu erwerben. Enthaltend die Regeln des Anstandes und der feinen Sitte, Benehmen Damen gegenüber, Klugheitsregeln, Complimente, Liebeserklärungen, Heirathsanträge, die Kunst, Geliebte zu fesseln, Stammbuchverse, Denkprüche in verschiedenen Sprachen, Kleidung, Toilette, eraste und heitere Vorträge, lustige Anekdoten, unterhaltende Gesellschafts- und Wanderspiele, Pfänderauslösungen, Räthsel, Zauber- und Kartenkünste, Blumensprache, Lieber, Polterabendcherze, Geburtstags- und Neujahrswünsche, Jubelhochzeitgedichte, Toaste etc. Zur Unterhaltung und Bildung für junge Leute. Preis 25 Ngr.
 Vorräthig in **L. Wolf's Buchhandlung,**
 [Seestrasse Nr. 8.]

Bazar-Keller.
Heute Militär-Frei-Concert.
 Franz Debus.
Einladung.

Sonntag den 15. December **Gänsebraten-Schmaus** im Gasthofe zu Cunnersdorf bei Wiedingen, wozu ergebenst einladet **F. Beeg.**

Zur Beachtung

Den vielen Nachfragen zu genügen, zeige hierdurch an, daß die so schnell verarbeiteten kleinen photographischen Apparate zu 25 Thlr. wieder vorrätig sind und sich ganz besonders als passende Weihnachtsgeschenke eignen. Da jeder sofort mit den dazu gehörigen Utensilien und Chemikalien nach genauer beigelegter Gebrauchsanweisung photographiren kann, wofür ich Garantie leiste.

A. Glitz,
 Bürger, Photograph u. Hausbesitzer in Leipzig.

Ein junger kräftiger Mann, verabschiedeter Unterofficier der Artillerie, sucht rechtschaffen am Tage über Beschäftigung; derselbe würde sich zu jeder Arbeit anstellen und willig zeigen.
 Geehrte Herrn wollen Adressen gefälligst in der Exped. d. Blattes unter A Nr. 19 niederlegen.

Zum 1. Januar wird eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche gesucht.
 Adressen nebst Preis bittet man Expeditionstraße 1 im Comptoir der Waldschlösschen Vier Niederlage abzugeben oder in den daselbst befindlichen Beisehlerstellen einzuwerfen.

Hauskauf - Gesuch.

Ein Haus in guter Geschäftslage wird zu kaufen gesucht, von wo ein tüchtiger Gasthof bei Dresden als Zahlung angenommen wird. Auch kann noch baare Zahlung mit geleistet werden. Franco-Adressen beliebe man unter C. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Acht große Hirschgeweihe auf Schädel, ein Natur Hirschkopf mit zehnd Geweih, 2 Paar Geweihe mit Schnitzerei, 1 antike Meerdaumpeise mit 48 Edelsteinen besetzt, sind als Weihnachtsgeschenke passend, sehr billig zu verkaufen Frauenstr. 5, 2. Et. rechts.

Kapitalien von 2 bis 10,000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek und 5 Procent Zinsen auf Landgüter auszuleihen. Adressen unter S. S. 50 poste restante Hauptamt Dresden franco bis 15. d. M. niederzulegen.

Wollne Dedden, 31 Elle, Streichende mit Rippen sind 27 Stück zu verkaufen in der Restauration im Wühhof.

Zwei Schlitten neben Palmstraße Nr. 61, einer zu 12 Thaler und einer zu 18 Thaler zum Verkauf.

Ein Tapeziergehilfe, Volksthr. sucht Arbeit. Gültige Offerten K. T. in d. Exped. d. Bl.

Hobelbänke zu verschiedenen Preisen, stehen Louisenstraße 15 zum Verkauf.

Für Damen. Mehrere gut gehaltene Kleider, Paletots und Jacken sind billig zu verkaufen im Wandgeschäft Galeriestraße 17 zweite Etage.

Ein Stachelpferd, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen im Bahnhofsrestaurant vor dem Dohnaischen Schlag, neben dem Einnehmerhäuschen.

Schellengeläute. Zwei Reihen Schellen, jede mit 18 Gliedern, sind billig zu verkaufen. Näheres: Schloßstraße und Taschenberggasse im Rammerkaufsgewölbe.

Reißzeuge,

Drillen, Vornetten, Thermometer, Sperngläser, Feupen, Pirce-nez. **Th. Ferner,** 17b Citra-Allee 17b

Gutgehende Wäschmandeln in verschiedenen Constructionen, empfiehlt **J. A. Gelpel** sen.; auch werden das. Reparaturen auf's Beste vollzogen: Flemingstraße 5 in Dresden.

Neue Damen-Winter-Paletots, ein Radmantel, ein Hauspelz sind billig zu verkaufen. Wandlisch-Geschäft: Schöffelgasse 10, 11.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten: Töpferg. 12, 3. Et. r.

Eine Copipresse mit Schraube, sucht billig zu kaufen: Waldbrunnstraße 28, 11.

Ein Kutscherpelz billig zu verkaufen: Waldbrunnstraße 28, 11.

Zett zu vermieten und zu Weichen zu beziehen ist ein schönes **Parterre** Preis 30 Thlr. Plauen, Gochhäuserstraße 17c.

Billiger Kepselverfauf. Wegen Räumung des Kellers sind diese Kopsel noch Vorstosser, Capellen, Forellen und andere Sorten Weihnachts-Kepsel zu verkaufen im grünen Baum, Mühlengasse.

Ein Billard

in gutem Zustande, mit sämmtlichem Zubehör, zu verkaufen. Franco-Anfragen: „Gasthaus zur goldenen Sonne“ in Gamsen.

Eine Amme, welche schon 3 Monate gestillt hat, sucht einen Dienst. Nähe: 6 in der Exp. d. Bl.

Ordnungsliebende Leute auf dem Lande, suchen ein Kind auf die Ziehe zu nehmen. Zu erfragen: Halbgasse 7, 1 Tr.

Schlittenverkauf.

Zwei Mannschlitten, ein u. zweispännig zu fahren, stehen billig zu verkaufen Landhausgäßchen Nr. 1. **H. Winkler.**

Hätelarbeit betr.

Eine gebildete Frau, im Dedden-, Häubchen- und Einsatz-Gälen etc. geübt, bittet um gütige Berücksichtigung. Näheres Valmir. 42 Hinterhaus pt.

300 Thlr. werden auf ein Landgüterstück gegen sichere Hypothek zu borgen gesucht. Adressen werden gegeben in der Expedition d. Blattes unter Schiffe A. B. C. 1000 niederzulegen.

S und 1 Stück gebrauchte, noch sehr gute **Säcke,** weite Form, liegen zum Verkauf Zahnsgasse Nr. 3 im Eisenengeschäft.

Zum besten Preis kauft man alte **3** Leinwandlappen, wollene, neue und alte Tuchlappen, Zinn, Zink und Blei Zahnsgasse Nr. 3.

Offener Posten

Für ein hier am Platz bestehendes **Handelsgeschäft** wird ein **Kassier** resp. **Rechnungsführer** gesucht. Gehalt monatlich 30 Thaler, bei mäßigen Ansprüchen. Freie Wohnung. Da derselbe Cassa unter sich zu verwalten hat, ist eine Einlage von 500 baar zu erlegen nöthig, welche auf Verlangen vollständig sicher gestellt wird. Bloß Solche, welche obige Bedingungen erfüllen können, mögen sich melden unter der Adresse **X. Z. 500.** franco poste restante Dresden.

Stallung!
 Wagemische nebst Wohnung ist zu vermieten. Auch eine Wohnung. Schönbrunnstraße Nr. 8.

Zu verkaufen

sind 6 Stück neue eichene **Büchelsäffer** mit Schrauben beim Büchsenmeister **Fickewirth** in Laubegast.
Als Tafeldecker etc. bei **Witwa's** Diner's, Souper's und bergl. empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. **B. Pfaff,** früher Oberkellner der **J. A. Helbig'schen** Restauration, Friedrichstraße 18.

Gesucht werden von einem jungen Mann von vermögenden Eltern **200** Thlr. gegen hohe Zinsen und Wechsel. Verschwiegenheit wird zugesichert.Adr. bittet man unter der Schiffe **J. Z. 22.** poste rest. abzugeben.

Ein braun u. weißgefleckter flarker Hund ist zugekauft. Das Näh. beim Detrichter **Müller** in Blasewitz

Ein **Vietualien** Geschäft ist sofort zu verkaufen. Näheres **Waldbrunnstr. 30.** Part. zu erfragen.

Chemisch reines Glycerin, Glycerin-Seifen empfehlen gegen aufgesprungene Haut **Weigel & Zech,** Marienstraße Nr. 24.

Rhe nische Wall-Rüsse, beste Waare, werden im Ganzen zu möglichst billigen Preisen verkauft: Schreiberberggasse Nr. 12. **David Koch.**

Backbutter. Beste Backbutter in Kübeln verkaufe ich zu äußerst billigem Preis. **E. F. Salasch,** 6. Weßgasse 6.

Ein oder mehrere **Pfefferluchens-Bäder** oder **Sonditor,** welche ziemlich selbstständig arbeiten können, finden sofort bei gutem Lohn Stellung in der **Zuckerwaarenfabrik:** Zwingerstraße 16.

Lehrlings - Gesuch. Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann zu Eltern n. J. als Lehrling bei mir placirt werden. **J. A. Besche.**

Achtung! Zwei schöne und starke hochtragende **Oldenburger** Raiben stehen zum Verkauf beim Fleischer im Gasthof zu Blasewitz.

Rahm, Milch, gute Tafelbutter, gute Speisekartoffeln und Rothkraut empfiehlt das Milchgewölbe des Ritterguts **Bielau,** Ratharinenstraße Nr. 2. Bestellungen werden auf Wunsch ins Haus gebracht.

Eine Dame bittet ein junger Beamter (400 Thlr. Gehalt) recht herzlich um ein Darlehen von 60 Thlr. Vollständige Sicherheit und **besondere Dankbarkeit.** Diskrete Vermittelung durch Dienstmann 34, Neupfischer Garten.

Ein Transportford, eine **Hobelbank,** ein **Kindermagen,** eine **Bettstelle** und 3 **Stühle** ist wegen Mangel am Platz billig zu verkaufen. Näheres: **Pflanziger** Straße Nr. 44, 1. Etage.

Gute Rosinen à **Pfund 4** Ngr. empfehlen **Seydel u. Junghans.** **Stern 2** Beilagen.

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren

bei **Hermann Teucher, Seestrasse,** neben Conradi's Conditorei.

Reichhaltigste Auswahl
eleganter **Wintermäntel** für Damen,
Jacken & Kindermäntel
in den neuesten Façons von nur soliden Stoffen
zu sehr billigen Preisen.
M. Schlesinger,
17 Seestrasse 17.

Wollene und baumwollene Strickgarne,
Zwirne, Näh-, Stick-, Strickselden, Zephyr-,
Castorwoollen, Canvas etc. empfiehlt billigst
Theodor Schubert,
5 Schöffergasse 5, neben Herrn Kaufmann G. W. Starke.

Die **Weihnachts-Ausstellung**
von **Robert Michael, Altmarkt 22,**
vis-à-vis dem Chaisenhause,
bietet eine reiche Auswahl nützlicher Geschenke für Erwachsene und Kinder,
besonders feine Kohlenkasten und Feuergeräte, Aepfel-
schäl- und Fleischhackmaschinen, Schlittschuhe, Werkzeug-
kasten, Laubsäge-Apparate und Kinder-Kochherde etc.
Noch eine Partie Ötogen-, Schütt- und Füllöfen zu herab-
gesetztem Preise, sowie die besten
Christbaumdillen
in 7 Sorten in 1, 2, 3, 4, 5 und 11 Ngr. pro Duzend.

Ausverkauf von Herrenhüten
englische und französische Fabrikate, statt 3 und 3 Thlr., für 1-2 Thlr., empfiehlt
Altstadt: Schlossstraße 1, Woldemar Schiffner, Neustadt: Hauptstraße 22.
Ecke der Wilsdrufferstr.

VISITENKARTEN
(ein nobles Weihnachts-Geschenk)
fertigt bekanntlich zum billigsten Preis
14 Flemming- W. Reuter. 14 Flemming-
strasse 14. strasse 14.

Uhren-Lager von F. W. Bose,
Nr. 45, Wilsdrufferstrasse Nr. 45, I. Etg.,
Musik=Werke.
40 grosse ausgezeichnet schön spielende Musikwerke wurden
mir von einer Genfer Fabrik zu billigem Verkauf überlassen.
4, 6, 8, 12 Stücke spielend.

Echt Pilsner und Leitmeritzer Bier
in Flaschen aus
Hollack's Bierhandlung
empfehlen
die Colonialwaaren-Thee- & Südafrikanische-Hand-
lung von **Rob. Lamm, Ostra-Allee 35.**
Ecke der kleinen Vockhofgasse.

Uhren=Lager
von
F. W. Bose,
45, Wilsdrufferstr. 45, I. Etage.
Uhren aller Art
in grösster Auswahl.
Rucksack-Uhren, Regulatoren, Marmor-Uhren, Wecker, goldene Damen-Uhren von 5 Thlr.,
vergoldete von 10 Thlr., goldene Herren-Armeruhren von 2 Thlr., silberne Cylinder-
Uhren von 6 Thlr. 25 Ngr. an.
Garantie für jede gekaufte Uhr.

August Wühle,
48 Pirn. Str. 48.
empfehlen sein Gut und Hilfswaaren-
Lager in bekannter bester Qualität ein-
er geneigten Beachtung. Repar aller
Art. Güte w. binnen 8 Tagen gefertigt.

Cravatten-Fabrik
von **Julius Holtzsch,**
17 Wilsdruffer Straße 17,
empfiehlt das Beste in Schiffsen Shawls, Cravatten, Hals-
binden, Schleifen, Schirte und Knoten zum Anhängen im
Duzend wie im Einzelnen zum billigen Preis.
Ausverkauf v. Glacé- & Vorkattinghandschuhen

Für Weihnachtsgeschenke
empfehlen
das Orientalische Magazin
eine grosse Auswahl ächt Tunesischer, Japanischer und Franzö-
sischer Artikel zu jedem Preis.
E. Creutz, 23 Schloßstraße 23.

Ausverkauf
von Winter-Überziehern, Joppen, Hosen und
Havelocks zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um gänzlich
damit zu räumen:
gr. Schießgasse Nr. 7, 3. Etage.

Möglichst billig
empfehlen feine
**Wiener, Offenbacher und Freiburger Lederwaaren, Photographie-
Albums, feine Holz-, Eisen- und viele andere Galanterie-Gegenstände in reicher Auswahl**
J. Mähler, sonst Schütze's Ww.

Weizenmehl-Lager en gros & en detail
Grieslerauszug 17 1/2 Sgr.,
Kaiserauszug 19 Sgr.
Diese auf trockenem Wege erzeugten Mehle hiefiger, sowie Wiener Ruck-
Mühlen eignen sich wegen ihrer Ergiebigkeit ganz besonders zur Stollens-
bäckerei. **G. Krämer Mehlhandlung,**

Zür Raucher.

Hierdurch empfehle ich mein großes, wohlfortirtes Lager von **Bremer, Hamburger und zollvereinsländischen Cigarren**

einer besonderen Beachtung. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich jedem Käufer bei Abnahme von je 50 Stück Cigarren (auf Verlangen) einen Antheil auf 10% Loose der 7. u. 8. Landes-Lotterie, welche ich für meine eigene Rechnung spiele, gratis gewähre und darüber einen Antheilsgewinn dem betreffenden Käufer behändig, welcher für alle 5 Classen Gültigkeit hat. Damit sich Jedermann von der Richtigkeit überzeugen kann, hängen die Loose einer jeden Classe in meinem Geschäft zur Ansicht aus, und steht jedem Käufer die Wahl der Cigarren in beliebiger Qualität frei.

Dresden, am 7. December 1867.

G. Meissner.

Tabak- und Cigarren-Handlung,
Landhausstrasse Nr. 15,
Ecke des Pirnaischen Platzes

Als passende Weihnachtsgeschenke

sind die so sehr beliebten

Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle

sehr zu empfehlen.

Dieselben können den feinsten Meerschammpfeifen in Hinsicht der Eleganz gleichgestellt werden, sind jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch den Zweck, daß sie die abschmeckenden und giftigen Bestandtheile des Tabaks absorbieren.

Lager dieser Artikel in Dresden halten stets in reichster Auswahl:

G. A. Dreßler, Ecke der Schloßgasse und Rossmaringasse; **Franz Hoppe**, Schloßstraße 1; **J. G. Gärtner**, Wilsdrufferstraße 23, zunächst der Post; **Großmann & Müller**, Schloßgasse 13, vis-a-vis „Brüßeler Hof“; **F. C. Bochum**, Dippoldswaldauerplatz im „Trompeterschloßchen“; **G. C. Kuhn**, Bürgerwiese 3; **Herichel & Gulenstein**, Altmarkt, Eingang an der Kreuzkirche; **C. F. Helsenrieder**, Ecke der großen und kleinen Siegelgasse; **A. D. Finger**, Rampfstraße 16; **Gustav Gärtner**, Hauptstraße 18 im „Niensof“; **Oscar Händel**, Klausstraße 1 und

im **General-Depôt von**

Otto Fahnert,

Altmarkt 12, 1. Stage.

Jedem einzelnen Stück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.

Nur im Einkauf liegt der Nutzen!

Mit barem Gelde kaufte ich mehrere Pfenne solide Waaren, die ich als ganz besonders billig empfehlen kann:

3/4 breite waschichte Cattune	die Elle 2 1/2 Ngr.
6/4 = do.	= 3
5/4 = do.	= 3 1/2
6/4 = roth u. weiß Bettzeuge	= 33 Pfg.
5/4 = weiße Halbleinwand	= 38
6/4 = do.	= 38
5/4 = do.	= 3 1/2 Ngr.
6/4 = do.	= 4 1/2
7/4 = do.	= von 53 Pfg. an
6/4 richtig breite weiße Shirtings	= 30 Pfg.
6/4 breite weiße Stangenleinwand	= 38
6/4 = Piqués	= 40
bunte Barchente	= 48
bedr. Vibers (Cama, Barchent)	= 3 Ngr.
blauschwarzen Sammet	= 7 1/2
3/4 breite Doppelstoffe, reine Wolle,	= von 20 Ngr. an
Buckskin, Kattun, Floconné, Krimmer, Velzdoubt etc.	zu ebenfalls ähnl. billigen Preisen.

Robert Bernhardt,

nur 2lb Freib. Platz 2lb.

Zu Weihnachtsgeschenken

besonders passend empfiehlt

das **Uhren-Geschäft von Annenstr. F. T. L. Hansen Annenstr. 26.**

außer einer großen Auswahl goldener und silberner Taschenuhren, Regulatoren und Pariser Pendulen noch 11 in Chronometer, 8 Tage gehend, von 11 und 12 Thlr., Pariser Reiseuhren 4 1/2 und 5 Thlr. u. s. w.

Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten.

Die statutenmäßige Versammlung der in Dresden wohnhaften Mitglieder des Vereins soll

Eröffnung den 10. December 1867

Nachmittag 5 Uhr

in dem hierzu geräumten Saale des Sächsischen Collegiums Landhausstraße 4, stattfinden.

Es werden daher die in Dresden wohnhaften geehrten Vereinsmitglieder zu zeitlicher Theilnahme an dieser Versammlung mit dem Gesuchen eingeladen, zum Eintritt in den Saal die Mitgliedsarten vorzeigen zu wollen.

Wenn eine solche noch nicht zugegangen sein sollte, wolle sich deshalb gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Dresden, den 1. December 1867.

Das Directorium des internationalen Vereins.
Generalmajor Freiherr von Reitzenstein.

Stearinkerzen,

ausgezeichnet hell brennend und schön von Aussehen, in jeder beliebigen Größe, ohne Wackeln.

Prima Qualität 10 Scherzen für 3 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Secunda „ 10 „ „ 3 „ „

Tertia „ 10 „ „ 2 „ „

empfehlen die Kerzen- und Seifenfabrik von

G. Mann jun.

große Neßmühlstraße 25 und Galeriesstraße 13, Engara Vordergasse.

Große Puppen-Ausstellung,

nach dem Moden-Journal sauber und geschmackvoll gearbeitet, zu billigen Preisen, von Porzellan-Kö, für die Hälfte des Preises.

Schössergasse Nr. 1, vom Altmarkt herin links am Ende der Straße.

Täglich frische

echte prima Weißstaber Austern,

große Dolsteiner do.,

Dolsteiner Niesens- do.

empfehlen die Weinhandlung und Weinprobe von

Carl Höpfner,

Landhausstrasse 4.

Carolettes

(Decke häßt eben in Wolle).

das Neueste und Praktische für Damen, empfiehlt in großer Auswahl

Franz Striegler,

Bozar, Radergasse 20.

Filz- und Seidenhüte,

neueste Façon und Farbe, leicht und schön gearbeitet, empfiehlt

billigt die Hutfabrik von

Emil Büttner.

große Brüdergasse 21, gegenüber der Sophienkirche.

Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt.

Louis Herrmann,

Magazin feiner Lederwaaren, das Beste in Wiener, Offenbacher und Freiburger Fabrikat.

Aechte

Nürnberger Lebkuchen

empfehlen

H. A. Ronthaler, Altmarkt 6.

Schillerlöschchen.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich zur bevorstehenden Winterzeit zum Abhalten von Fellen und Familienfesten meine auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten zur gefälligen Beachtung. Ergebenst Ad. Neil.

Filzhüte

für Damen und Kinder von 15 Ngr. an,

Herrenhüte und Cylinder von 1 Thlr. an,

jede Reparatur in allen neuen Façons in 2-3 Tagen gut und billigt:

Poppitz No. 9, erste Etage.

Porzellan- und Steingut-Handlung

von **August Hofmann,**

Nr. 2 Schulstrasse Nr. 2,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen

Urtheile

über den Kalender des Jahres sinkenden Zeiten für 1868.

„Wir haben lange keine so fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Jahrbuch der Nationen. Augen werden dadurch zu Thronen geführt.“

„Die Schurken“ „Der gekrümmte Däbel“ und „Amerikanisches Mittel“ täglich 10-70 Ctr. von einer Henne zu erzielen“ sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Zur

Weihnachtsaison!

Alle Arten Säckereien werden angenommen und solid und sauber ausgeführt;

Federmatratzen n.

von 6 Thlr. an, sind stets vorrätzig und eignen sich zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Poststraße 17a.

Gaude & Gantsche, Tapezierer.

Feines

Stollenmehl,

reine Salzbutte,

desgl. Schmalzbutte

empfehlen

Alwin Reich,

Badergasse 28, Eingang Weißgasse.

Hasenfelle,

Rauin u. a. Wildwaaren, kauft für höchste Preise **J. Gmeiner,** Annenstr. Nr. 50.

Die Eisenmöbel-

Fabrik des

Alex. Harnisch,

Annenstr. Nr. 13.

empfehlen Bettstellen, Kinderwiegen, Kranken-, Universal- u. Schaufelstühle, Koffertreger, Flaschenstellagen, Körbe und Schränke mit Verchluss.

Bequeme Ruhestühle,

Seppas, Gausen, verkauft billigt

Gustav Günther,

Tapezierer, Marienstraße Nr. 26, III.

Dr. A. H. Heim,

Specialarzt Nürnberg, erteilt Geschlechtskranken zur raschen u. gründlichen Heilung brieflich Consultation. Durch ganz neue südamerikanische Pflanzenmittel wird syphilitische Ansteckung ohne Gebrauch von Mercur und Job in 10 bis 14, und jede Gonorrhoea in 12-16 Tagen beiligt.

Gesucht!

Ein vierstücker Einspänner, wenn auch gefahren, doch elegant. Offerten billigt.

Augustusallee Nr. 2, part.

Grosses Lager

echt mexicanisch.

Vanille,

à Loth 6 und 10 Ngr.

à Schote 10 und 25 Pf.

im Ganzen vortheilhaft billiger.

Schwarze und grüne

Thees,

Erstere empfehlenswerth ins Gebäd bei **Ernst Ludw. Zeller,**

Landhausstr. 1.

Schlummer-

Punsch-Essenz,

in Commission aus Alippi's Keller in Leipzig, ist wieder in der bekannten ausgezeichneten Güte eingetroffen und in ganzen und halben Flaschen zu dem

Fabrikpreise zu haben bei

Theodor Uhlig,

II. Posthofstraße 1, 1. Etg.

Schleifsteine,

vorzüglich zum Werkzeug schleifen, Rinderhobel, Bänke, Werkzeugstücken bei **Wermann,**

Faßstraße 55.

Beamten-Unterstützungs-Verein zu Dresden.

Zu der
Mittwoch den 11. December d. J. Abends 7 Uhr im oberen Saale des Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse
 abzuhaltenden jährlichen **Hauptversammlung** werden die geehrten Vereinsmitglieder andurch erg. ben. eingeladen.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Justification der Jahresrechnung, Ergänzungswahlen.
 Etwaige vor die Hauptversammlung zu bringende Anträge werden bis zum 9. Decbr. d. J. erbeten.
 Dresden, am 5. December 1872.

Das Vereins-Directorium.

Geh. Justizrath Gebert,
 d. J. Vorsitzender.

J. Kollarf

(sonst **Frd. Heydel**),
Hof-Mechaniker & Optiker,
Wallstrasse Nr. 19.

empfehlen zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von
Operngläsern in Elfenbein, Porzellan, Nussbaum, Leder und
Loquetten & Pine-nez in den neuesten Maschinen und
Brillen in Stahl von 15 Ngr. bis zu den feinsten geschliffenen
Reißzeuge, solid gearbeitete, in allen Größen, Schulreißzeuge von
Thermometer, als Reife-, Station-, Stuben- und Fensterthermo-
Barometer, einfache und Doppelbarometer, Polarisationsbarometer,
Fernrohre in allen Gattungen und Größen, Tauchenfernrohre, drei-
Microscope von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Micro-
Stereoscopen-Apparate in allen Arten und Vergrößerun-
Rebelbilder-Apparate gen, in Pappe von 10 Ngr. an
Brillen-Gemis, Electricir-Maschinen, Ele-
mente u. s. w. so wie seine reichliche Auswahl von
Stereoscopenbildern
 zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

NB. Nicht Convenirendes tausche nach dem Feste bereitwillig um.

Kau erziehen bei **Koritz Ruhl** in Leipzig:
 Sammlung von

Pieblingspielen.

Für die Jugend zum Selbstunterrichten, als ange-
 nehme Beschäftigung neu eingerichtet.
 Enthaltend: Schach, Mühle, Fuff, Dame, Dreh-
 scheibe, Lotto, Domino.

In einem neuen Gewände werden für eine Anzahl der trefflichsten
 Spiele geboren, die zur immer anwachsenden Unterhaltung dienen und die
 für die Jugend noch die interessanteste Seite haben, sich auch mit Fertigmachen
 derselben angenehm beschäftigen zu können.
 Borrüthig bei

H. Schöpff, Reichstraße Nr. 8
 Stadt Frankfurt.

Das Strohhut- & Korbwaaren-Lager

Wilsdrufferstr. **H. Popp,** Wilsdrufferstr. Nr. 20.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl feiner
 und harter **Korbwaaren** in den neuesten und elegantesten Formen
 einer gütigen Beachtung: diverse **Arbeitskörbe,** Clementische, Papier-
 körbe, Puppenwagen, Strohhutdecken & Strohhüten, so wie alle
 in dieses Fach einschlagende Artikel. Gleichzeitg empfehle ich auch **Fas-
 menhüte** und **Mäntel** aus gros & en detail zu den billigsten
 Preisen. **Reparatur** von jeder Art werden auf Billigste ausgeführt.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

In einer lebhaften Fabrik- und Garnitionsstadt, verbunden mit Eisen-
 bahn-Verkehr, ist eine frequente Restauration, welche jährlich ein festes Ein-
 kommen von 700 Thlrn. hat, nur wegen Krankheit des Besitzers für den
 Preis von 7000 Thlrn. gegen 2500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
 Stelle Käufer wollen sich melden bei
E. N. Kaiser, Dresden, große Brüdergasse 18.

Mastvieh-Auction.

Dienstag, den 17. Decbr. e. sollen auf den zur Standesherrschaft
Königsbrück gehörenden Domänen einige **50 Stück sehr fette**
und starke Schweine, sowie **4 hochfette Küder** (Kernmaß)
 meistbietend unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Die Auction beginnt Vormittags 10 Uhr auf dem
Schloß zu Königsbrück.
 Dom. Weißbach, am 1. December 1867.

G. Normann.

Gichtwatte, unsehbares Mittel gegen Gichtreizen aller
 Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Ngr.
 sämtliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

Die Wein-Handlung

von **Friedrich Panizza, Badergasse 28**
 empfiehlt ihr gut assortirtes Lager in Rhein, Mosel, Bordeaux u.
 Dessert Weine, Champagner etc., Rum, Arrac, ff. Cognac zur ge-
 neigten Beachtung.

Pferde mit und ohne Naturfell,
 auf Waage als Maßstab, höchst dauerhaft nach der Natur gearbeitet,
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Louis Arekschmar, Hof-Jagdriemer,
 Sporerstraße Nr. 3.

Die Möbelhandlung von S. D. Gottschald,
 große Obesberggasse Nr. 6 am Platze.
 empfiehlt eine große Auswahl neuer und gebrauchter Möbel, solid und
 gut gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen.

Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction (Luftdruck-Saugzähne) in Gold und Kaut-
 schuk einzeln oder ganze Gebisse haltbar, naturgetreu und schmerzlos ange-
 legt. Billige Preise. — Ebenso werden Zähne plombirt, gereinigt, auch
 herausgenommen bei
E. Freisbein, Wund- u. Zahnarzt, Dippoldisdw. Platz 10 2.

Der **Wahrheit gemäss**
 beweise ich mit vielem Vergnügen, daß
 ich von einem **hartnäckigen**
Husten mehrere Wochen über
 geplagt und durch den Gebrauch des
G. A. W. Mayer'schen
Brust Syrup
 aus **Breslau**
 in ganz kurzer Zeit vollkommen davon
 befreit wurde.
Mannheim.
Oberhofergerichtsanzwirth
Dr. Loew.

Zur **gesellschaftlichen**
Belustigung!
Louis le petit,
 oder der immer gern gelehene
Gesellschaftler, Ta-
schenpieler und Lu-
stigmacher.
 Eine Sammlung scherzhafter Auf-
 gaben, Wortspiele, arithmetischer He-
 lustigungen, scherzhafter Witzen.
 Ferner 26 Taschenpielerkünste,
26 Kartenkunststücke und **24**
Geheimhaltspiele. Zur angenehmen
 Unterhaltung mit 18 Zeichnungen.
 Von **Dr. Vahr.** Zweite Auflage.
 Preis 12¹/₂ Ngr.
 Vorräthig bei **M. Heisius,**
 Buch- und Kunsthandlung in Dres-
 den, **Seestraße 15, Ecke d. Breite-**
straße

Nechten Cognac, direct bezogen,
 = Jamaica-Rum,
 = Weindischen do.,
 = Brac de Goa,
 = Berl. Getreidefämel,
 = Rausch Rummel,
 = Wrogg, Panisch-Offenzen,
 = Schlimmer-Panischenz,
 = Saffman'schen Magen-
 bittern,
 = Bonelamp of Magen-
 Bittern,
 = Sid Syrry Panisch
 empfiehlt
G. L. Zeller,
 Landhausstraße 1.

Productenhalle
 von
Anna Seifert
 empfiehlt Stollenmehl, Backbutter,
 frisch geschaltete Butter, Käsefett u.
 gebrauchte Käsestücke. Wöchentlich 3
 Mal
 frische Schweizerbutter,
 echtes Magdeburger Saurekraut,
 Lemberger, Harzer, Biegenläse etc. und
 alle anderen in die Hauswirtschaft
 einschlagenden Artikel.
9 gr. Melanergasse 9.

Hall. Sirup, a Pfd. 7 Ngr.
Malz-Sirup, a Pfd. 20 Ngr.
Wß. Sirup, 1¹/₂ Thlr.
 passend für Distillateure
Zuckersirup, a Pfd. 3 Ngr.
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.
Bra. Solaröl,
 a Pfd. 18 Ngr.
Amerikanisches Erdöl,
 a Pfd. 22 Ngr.
 im Ballon und Barrel billiger.
Dopp. raff. Rüböl,
 a Kanne 65 Ngr., a Pfd. 13 Ngr.
Paraffinkerzen
 a Pfd. 5 Ngr. bei 10 Pfd. 47 Ngr.
Stearinkerzen in großer
 Auswahl,
 das Paket von 55 Pfd. an.
 Wiener Apollonkerzen a Pfd. 95 Ngr.
 Christbaumkerzen a Pfd. 70 Ngr.
 bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.
Linderungsmittel
gegen Husten.
Malz-Syrup.
 n neuer schöner Waare, gold gelb,
 stark und süß in Krügen und ausge-
 wogen, a Fund 24 Ngr.
Weisser Brust-Syrup
 von L. op'd u. Comp. in Breslau,
 1¹/₂ Fl. 20 Ngr., 1¹/₂ Fl. 11 Ngr.,
 1¹/₂ Fl. 6 Ngr.
Wdt Patriker Malz
 mit Quana-Jucker, in Tafeln ver-
 schiedener Größen,
Malz-Zucker, Rettig-
Konbons
 empfiehlt
Ernst Ludw. Zeller,
 Landhausstraße 1.

Neue Sultan-Rosinen,
 = Cleme do.,
 = Cisme do.,
 = Chorinthen do.,
 = Mandeln, süß u. bitter,
 = Geneiser Citronat,
Ind. Badzudern, g.m. u. ganze,
frisch gest. Gewürze,
Koffir-Auszugwehl,
Schmalzbuter
 empfiehlt bei billigen Preisen einer
 geneigten Beachtung
Ernst Ludw. Zeller,
 Landhausstraße 1.

Ein kauft
 v. Habern, Knochen, Weinstaschen,
 getragene Kleider, alte Stiefel etc.
Hauptstrasse Nr. 2,
 Eingang Heinrichstraße.

Alle Sorten Defen,
 neue und gebrauchte, verkauft billigt
J. Schöne,
 Scharweckmayer, gr. Brüderg. 4.

Grosser Ausverkauf.

roth Bettzeuge 20 Pf.,
wß. rein Weinen 48 Pf.,
wß. rein Weinen 35 Pf.,
wß. Halbleinen 35 Pf.,
blau rein Wein. 53 Pf.,
blau rein Wein. 48 Pf.,
grau weiße
Handtücher 29 Pf.,
wße. Handtücher 27 Pf.,
blau bedruckte
Schürzen 95 Pf.,
roth quarr.
Jackenbarchent 5 Ngr.,
Strohjackleinen 25 Pf.,
Halb-Biquee 25 Pf.,
geist. Satins 25 Pf.,
 weiß rein Weinen
Damast, Tischtü-
cher u Servietten
 in allen Größen und Preisen,
weiß Weinen
Taschentücher
 Stück 4 Ngr.
O. G. Höfer,
2 Annenstraße 2.

schöne grosse 13
Citronen,
schöne grosse
Apfelsinen,
 franz. und rhein.
Wall-Nüsse,
Amerikanische
Para-Nüsse,
 empfang und empfiehlt
Ernst Ldw. Zeller,
 Landhausstraße 1.

Feuers und diebes-
sichere
Cassens-
schranke
 und Chatouillen
 neuester Construction
 empfiehlt billigt
K. Lösnitz
 Schloffe mit Weberg. 3

Brod-Halle,
3 a. d. Kreuzkirche 3
 empfiehlt
Reines Roggenbrod,
 a Pfd. 1¹/₂, 12¹/₂ u. 13¹/₂ Pf.,
H. Stollenmehl,
 à Pfd. (8 Pfd.) 17, 19 u. 21 Ngr.;
 frische Eiermehl,
 à Pfd. 5 u. 6 Ngr.,
Bayerische Preis-Beerer,
 a Pfd. 25 Pf., 10 Pfund billiger.

Annstraße Nr. 4, nahe den
Reinhardt Bahnhöfen das
 Parterre oder 1. Etage, 2 Wohn- u.
 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten.
 Näheres erlde. Etage.

Grösste Auswahl. **48 Pragerstrasse 48.** Billigste Preise.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen zu den billigsten Preisen in reichlicher Auswahl alle nur mögliche sächsischen und französischen

Spitzen, Stickereien und Gardinen,

sowie das grösste Lager in echten

Brüsseler, Chantilly und Point-Spizengwaren,
wollene und seidene Spitzen-Tücher, Rotonden, Beduinen, Schalws etc.

zu 5, 6, 7, 8, 10, 15, 20, 25, 30 bis 50 Thlr., in Chantilly und Point von 50 bis 300 Thlr.

Vorzüglich schöne und preiswerthe Spitzen-Volants,

à Garnitur 30, 40, 50, 60, 80, 100, 120, 150, 180, 200 bis 300 Thlr.

Point-Kragen mit Stulpen zu 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 40 Thlr.
Point-Kragen mit Kermel zu 1 1/2, 2, 3, 4, 6 bis 15 Thlr.
Point-Kragen mit Manschetten zu 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 6 bis 15 Thlr.
Point-Varben und Fauchons zu 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25 Thlr.
Point-Taschentücher zu 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 bis 40 Thlr.
Point-Spizzen in allen Breiten.
Spitzen-Schleier zu 10, 15, 20, 25 Rgr., in Eckt 1 bis 15 Thlr.
Spitzen- und Guipure-Pelerinen zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 30 Thlr.
Spitzen-Kragen mit Kermel zu 1 1/2, 2, 3, 4 bis 8 Thlr.

Spitzen-Kragen mit Manschetten zu 12 1/2, 15, 20, 25 Rgr., 1 bis 2 Thlr.
Spitzen-Taschentücher zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5 bis 10 Thlr.
Spitzen-Capuchons, Ceintures, Fächer, Barden, Fauchons.
Spizzen, schwarz und weiss, zum Garniren.
Gestickte Mullkleider zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 25 Thlr.
Gestickte Batist-Taschentücher zu 1, 1 1/2, 2, 3 bis 10 Thlr.
Gestickte Kragen zu 5, 7 1/2, 10, 15 bis 25 Rgr.
Gestickte Kragen mit Stulpen, 10, 12 1/2, 15, 20, 25 Rgr., 1, 2 bis 5 Thlr.
Heineleiene Kragen mit Stulpen von 7 1/2 Rgr. an.
Matte, Batist- und Linon-Taschentücher, das Duzend 3, 4, 5, 6, 8 bis 15 Thlr.

Die Spitzen- & Stickereien-Fabrik von

J. H. Bluth aus Schneeberg,

Pragerstrasse 48.

Königlicher Hoflieferant.

NB. Alle Spizzenjachen werden gewaschen, appretirt und umabblirt.

Pragerstrasse 48.

Reich garnirte
Schwarze Tasset = Schürzen

— mit und ohne Perlen-Stickerei —

empfehlen
der besonderen Preiswürdigkeit wegen
Herman Simon

jetzt

Emil Ascherberg

Altmarkt 7, Badergassen-Seite.

Practische Winter-Mützen,



pro Stück 1 1/2 Thaler, im Dutzend billiger, empfiehlt
das Confections-Geschäft von
E. Berthold & Walther,

Zwickau, Postplatz 809.

Bei Bestellungen bitten wir um Befügung des Kopirzeichens.

Das Holz- & Spielwaaren-Lager

von
C. G. Schmidt's Wwe.

aus Grünhainichen,

Badergasse Nr. 8,

hält sich in sehr großer Auswahl zu den solidesten Preisen bestens empfohlen.

NB. Packkisten u. Schachteln in grösster Auswahl.

Grosse Spielwaaren-Ausstellung

von
Ernst Ganssaue,
Hauptstrasse 25.

Durch persönliche Einkäufe

Pariser Neuheiten

und durch Vergrößerung meines Locals ist es mir möglich geworden, dem geehrten Publikum Alles in schöner und reichhaltiger Auswahl vorzulegen und ver sichere die reellste und billigste Bedienung.

Sächsische Champagner-Fabrik betreffend.

Nr. 545 der Berliner Vörien-Zeitung enthielt einen heftigen, ganz unbegründeten Angriff auf die neugewählten Verwaltungsgesamte der Sächsischen Champagner-Fabrik. Jetzt bringt das Sonnabendblatt dieser Zeitung Nr. 573 Seite 7 eine Widerlegung derselben, auf welche von hier aus aufmerksam gemacht wird.

Dampf-wagen.

Abgang u. Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/4, 6 1/2, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 1/2, 4 1/2. — Berlin fr. 4 1/2, Am. 3. — Großenhain fr. 6 1/2, 10, Am. 2 1/2, 3, 6 1/2. — Meissen fr. 6 1/2, 11 1/2, Am. 3 1/2, 5 1/2, 9 1/2, 10 1/2. — Wien fr. 12 1/2, Am. 10. — Leipzig u. Prag fr. 7. — Wobendorf fr. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, 10, 15. — Freiberg fr. 8, Am. 2, 4, 6 1/2, 9. — Zscharandt fr. 10 1/2, Am. 2, 4, 6 1/2, 9. — Oelsig fr. 6, 10, Am. 1 1/2, 5, 10, 15. — Anknunft hier von: Leipzig fr. 9 1/2, 12, Am. 3 1/2, 5 1/2, 9 1/2, 12 1/2. — Berlin fr. 11 1/2, Am. 11 1/2. — Weissen fr. 7, 10 1/2, Am. 2 1/2, 4 1/2, 7 1/2, 10 1/2. — Leipzig u. Prag fr. 8 1/2. — Wobendorf fr. 9, 1, 2 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 10 1/2, 15. — Freiberg fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 15. — Zscharandt fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 15. — Oelsig fr. 6 1/2, 10 1/2, Am. 2 1/2, 5 1/2, 9 1/2, 12 1/2.

Wilsdrufferstr. 30.

Wilsdrufferstr. 30.

Weihnachts-Ausverkauf

von nur moderner frischer Waare,
zu ganz bedeutend zurückgestellten Preisen.

**Rein Leinen
Taschentücher**
in guten Leinen, das 1/2 Duzend
zu 14, 15, 17 1/2, 20 Ngr. bis 1 1/2 Tl.
Kindertücher in Bunt,
das ganze Duz. 15 u. 17 1/2 Ngr.

Engl. & franz. Battisttücher,
1/2 Duz. 1, 1 1/2 - 2 1/2 Tl.
Schweizerische Grabstücher,
1 Duz. von 1 1/2 Tl. an.

Crinolinen
in den neuesten Façons, für Kinder
von 5 Ngr. an, für Damen von
7 1/2 Ngr. an.

Stulpen
in Leinen und Shirting
von 2 1/2 Ngr. an.
Garantoren von 1 Ngr. an.
Thybet-Stulpen von 7 1/2 Ngr.
Wandstücken u. Kragen,
2 Ngr.

Wollee zu Röcken,
Stück v. 7 1/2 Ngr. an.
Wollenen Stoff zu Roden 9 Ngr.

Ein Posten rein wollener Kleiderstoffe ist dem Ausverkauf von einem Fabrikanten zugegangen und werden diese, soweit der Vorrath reicht, in 5/4 und 6/4 und die Elle mit 3 1/2, 4 und 5 Ngr. verkauft. Wiederverkäufern extra Rabatt, Aufträge nach außerhalb werden bestens ausgeführt.

Wilsdrufferstrasse Nr. 30.

Noirée-Röcke
in Nil- und anderen Façons,
das Stück von 2 Tl. 5 Ngr. an.
Bolle Stoff-Unter Röcke,
elegant garnirt, von 3 1/2 Tl. an.
Shirting-Röcke
mit Volants,
Stück v. 1 Tl. 10 Ngr. an.

Seelenwärmer
in guter Wolle, für Männer und
Damen, das Stück von 6 Ngr. an
bis zu den feinsten Placen.
Pellerinen zur Ball-Toilette.
Shawls,
das Stück von 3 Ngr. an.
Hauben,
das Stück von 10 Ngr. an.

Plüsch.
Elegante Null-Plüsch,
2 1/2 Ngr. 1 u. 1 1/2 Tl.
Thybet-Plüsch,
reich gefärbt, 1 Thaler.

Cravatten.
Seidene Damen-Cravatten
von 2-10 Ngr.

Gardinen
in allen Qualitäten in 6/4, 8/4
u. 10/4, 40 Ellen v. 3 1/2 Tl. an.

Negl.-Jacken
in Shirting, Zatta etc. mit rei-
chen Garnierungen v. 20 Ngr. an.
Beinkleider
von 15 Ngr. an.

Shirting
in guter kräftiger Waare, 6 1/2
Elle von 25 Pf. an.
Gold-Bique, Elle 25 Pf.
Zattu u. and. re Negl.-Stoffe.

Kragen.
Papierkragen 1 Ngr.
Lein Kragen 1 1/2 Ngr.
Gefärbte Kragen von 3 Ngr. an.
Kragen mit Sammetband
2 1/2 Ngr.

Schleier.
Seidene Schleier von 2 1/2, 4,
5, 7 1/2 Ngr. bis 1 Tl.
Zwirnschleier 7 1/2 Ngr.
Schleier Epikenscheiter v. 20 Ngr.

Wilsdrufferstrasse Nr. 30.

Mit heutigem Tage habe ich einen

grossen Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen von
Kurz-, Galanterie- & Leder-Waaren
eröffnet und empfehle denselben einer geneigten Beachtung.
A. E. Ganssauge's Wittwe,
Hauptstrasse 21.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 1. d. M. unter der Firma:

W. Lommatzsch
Heinrichstrasse Nr. 11

(Eingang Stränkegasse) ein Schuhgeschäft in Leinen-, baumwollenen und halbwollenen Waaren eröffnet habe, als: halbwollene Kleiderstoffe, diverse Orleans, Rippe, Lüste und Doppel-Lüste u. dergl. Kester, Leinene und bunte Taschentücher, bedruckte leinene Schürzen, blaue und rothe Leinwand, Bettzeuge, Sammet, Barchent, Futterlattene, Shirting, Satin, Bique, billige rothe Doppelkattune etc. Da ich zu den jetzt billigen Baumwollpreisen calcülire, so stelle auch bei reeller Bedienung gewiß die möglichst billigsten Preise. Käufer von ganzen Stücken erhalten die Waare zum Fabrikpreise. Ich halte mich einem geehrten Publikum zu geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen und bitte um gütige Beachtung.

Verkäufer E. Apelt.

Heinrichstrasse 11,
Eingang Stränkegasse, vis à vis Stadt Leipzig.

Pfefferkuchen-Fabrik.

Robert Glühmann,

Dresden, Freiburger Platz 24.

Unterzeichneter hält auch in diesem Jahre sein vollständig assortirtes Lager von allen Arten **Pfefferkuchen** bestens empfohlen, als **Figuren** in größter und mannichfaltigster Auswahl, von 3 Pfennigen an, alle Arten **Zucker- und Honigkuchen**, aufs Wohl-schmeckendste zubereitet, sowie **Pfennigstücke** und **Christbaum-Confecte** in großer Auswahl.

Robert Glühmann, Conditior.



Rheumatismus-Heidenen

sind die berühmten Parisischen Baldwoll-Artikel ganz besonders zu empfehlen. Zu haben im Haupt-Depot bei **H. J. Ehlers,** Seestraße 16, l., Ecke d. Dreiecksstr.

Magasin Reichel

(Emil Richter)

Neumarkt No. 4 empfiehlt in reicher Auswahl

Illustrierte Prachtwerke.

Jugendschriften.

Kupferstiche.

Lithographien.

Photographien.

Oeldruckbilder.

Aquarell- u. Oelmalkästen.

Mal-Utensilien.

Zeichen-Utensilien.

Zeichen-Vorlagen.

Feine Holzwaaren.

Neue Luchabfälle

Gabern, Knochen, Papier u. s. w. läuft man zum höchsten Preis nur **1 kl. Brüdergasse 1.**

Ausverkauf

meiner noch vorräthig Perlb-sätze
zu bedeutend herabgesetzten Preisen, Stück von 7 Ngr. an.
Heinr. Hoffmann,
21 d Freiburger Platz 21 d.

Schreipuppen

mit gut gestopften Körpern, in allen Größen, geliebt und ungeliebt, empfiehlt billigt die Kurzwaaren-Handlung von

Carl Heckel,
6 Pragerstrasse 6.

Otto & Lehmann,

Heinrichstraße 7,

empfehlen ihr neu eingerichtetes, reich sortirtes Lager feiner Galanterie- und Lederwaaren, Schreib- und Briefpapiere, Schreibmaterialien in größter Auswahl, Kalender und Contobücher. Anfertigung aller einschlagenden Artikel.

500 Stück reinlein. Senden
à 22 Ngr. verkauft, um zu räumen,

O. Weitzmann,

Schlossstrasse 31 I
Wohltätigkeitsausstellungen und Herrschaften sehr zu empfehlen.

Eine Auswahl von 300 Stück
solid gearbeiteter

Reise- und Damen-Taschen,

besgl. in dem beliebten Juchtenleder,
200 Stück Schüränzchen und Taschen
für Knaben und Mädchen

empfiehlt zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung

Hermann Schlägehan,

Reimer und Täschner, Galriestrasse Nr. 22.

Weihnachtsgeschenke

empfehlen
Stereoskope, Stereoscopbilder, Mikroskope (Vergrößerungsapparate für Photographien in Bist Format), Photographien in verschiedenem Genre, Photographie-Alben, Kasten zum Aufnehmen von Stereoscopbildern in größter und schönster Auswahl zu äußerst billigen Preisen das **Magazin für Photographie** von

Carl Ulbricht,

Kreuzstraße Nr. 9.

Moritz Doerstling's Wein- & Rum-Handlung,

Antonstadt, Thalstr. 1, Thal- & Kousenstr.-Ecke.

Hierdurch empfehle man bedeutendes Lager die vier Sorten **Rhein- & Bordeaux-Weine**, ferner süßer Desertweine, französischen Champagner, direct bezogener vorzüglicher Rums, Arac, Cognac, f. Grog Whisky etc. und besonders den Herren Restaurateuren und Besitzern großer Tanzsäle und bezügl. Etablissements meine

Glühwein-Negus-Essenz, à Cimer 24 Tl.,
à Boull. 13 Ngr.

1 Theil davon mit 2 Theile kochend Wasser giebt einen hochrothen, kräftig süßen, im Verhältnis richtig getroffenen und besonders sehr billigen Negus.)
Reelle Bedienung, civile Preise! Preis-Courante stehen zu Diensten!
Achtungsvoll **Moritz Doerstling.**

Wein- & Rum-Handlung, Antonstadt, Thalstraße Nr. 1.

Salon-Solaröl à Centner 6 Tl.,
à Pfund 20 Pf.,

Salon-Photogen à Centner 7 1/2 Tl.,
à Pfund 25 Pf.,

Petroleum la. à Centner 8 1/2 Tl.,
à Pfund 26 Pf.

Spalteholz & Bloy,

Amnenstrasse Nr. 10.

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu der allgemein bekannten Billigkeit.

H. Krompholz,

Wallstraße 16, Porzellan-Gebäude,

Firma: „Der vergoldete Stiefel“.

Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerspreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „Der vergoldete Stiefel“ zu achten.

H. Krompholz.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches die Wirtschaft erlernt, sowie auch schneiden kann, sucht im Neujahr eine Stelle als Wirthschafterin. Adr. F. L. Bodstr. 6, 1 Tl.
W. Loren wurde Sonntag Abend von der Falkenstr. bis auf die Ostra-Allee ein kleiner grauer Peltz abzugeben gegen 10 Uhr. Johann Walkenstraße 64, Parterre.

Weihnachts-Ausstellung

feiner
Album & Lederwaaren
im
49 Magazin Pragerstraße 49
Theodor Neuschöller.

Zur Berichtigung.

Wenn Herr Julius Jendisch sagt, daß der hiesige Consumverein sein Brod von einem jeßigen Bäcker nimmt und dadurch in die Reihe der Wiederverkäufer getreten ist, so machen wir bekannt, daß es einen hiesigen Consumverein nicht mehr giebt und daß, wenn irrthümlich die hiesige Consum-Gesellschaft damit gemeint ist, dieselbe ihr Brod, welches immer mehr Anerkennung findet, weder von einem hiesigen noch auswärtigen Bäcker nimmt, sondern ihre eigene, selbstständige unter Aufsicht stehende Bäckerei hat.

Die Directoren der Consum-Gesellschaft zu Dresden

Spiegel- und Spiegelglas,

Tafel- und Toiletenspiegel, Einrahmung von Bildern etc. etc. empfiehlt billigt

Eduard Wetzlich,

am See 24.

Leipziger Keller.

Hente Abend Quintett-Concert
von einer der berühmtesten Gesellschaften Dresdens.

Anfang 8 Uhr.
Es ladet dazu ergebenst ein
W. Heinemann.

Schlittschuhe

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfohlen

Richter & Berlin,

Galeriestrasse Nr. 18.

Wein-Verkauf.

Alle C. Guac, Madeira, Portwein, R. Roth- und Weissweine, Arac, Punsch im Tugend und im Einzelnen zu billigen Preisen.

Preiscompte sind in unserem Comptoir an der Appartelle zu haben.
Dresde, den 9. December 1867

Die Direction der S. B. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Rippold

Restaurations-Gröfzung.

Ich erlaube mir, allen meinen Nachbarn, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich meine neu eingerichtete Restauration von heute an eröffne, und bitte daher um gütigen Zuspruch.

W. Suhre,

Batholomäustrasse Nr. 8.

Kindermöbel und Kinderstühle

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Carl Lungwitz, Tischlermeister,

Neustadt, große Meißnerstraße Nr. 2 im Hinterhause.

Hamburger Etablissement

Badergasse Nr. 29 I.

Weihnachts-Verkauf.

Frisch angekommen:

Strasburger Gänseleber-Pasteten von Hummel & Comp. in allen Größen, ferner Gekochte Hummern, frische Malaga Weintrauben, Man darinen, Libeder Marzipan, Algier-Blumenkohl, Rigaer Steinpilze.

ausgewählter Hasen

zu billigen Preisen.

Restauration zur Hoffnung,

Falkenstrasse 3.

Von heute an verzapfe ich neben dem hiesigen geführten (nach Wiener Art gebräuten) Pilsener-Bier Lagerbier und einfaßtem Bier auch acht

Meinen geehrten Kunden, Freunden und lieben Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisher Rosenweg 47 betriebenes Geschäft nebst Wohnung heute in mein eigenes Haus,

Materni-Strasse Nr. 9 part.

verlegt habe, verbinde ich die Bitte daran, das mir zu Theil gemordene Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Dresden, am 5. December 1867.

Hermann Walther,

Schlossermüller.

Minister Verkauf. Herrenstiefel 2 1/2 Hlr. 15 Hgr., Damenstiefel 1 1/2 Hlr. 5 Hgr., Rindstiefel von 10 Hgr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode in Dresden genau passend und schnell geliefert u. wird jeder nach Beschreibe Billigkeit und Güte finden. **W. Heinze,** Marienstraße.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehlen

Beste Eleme-Rosinen, a Pfd. 58 Pf.

Beste 66er Eleme-Rosinen, a Pfd. 48 Pf.

Beste Rantbe-Corinthen, a Pfd. 48 Pf.

Beste neue süße Mandeln, a Pfd. 12 Hgr.

Beste neue bittre Mandeln, a Pfd. 14 Hgr.

Besten neuen Schweizer Citronat, a Pfd. 12 Hgr.

Feinen Melis, im Brod a Pfd. 50 Pf.

Feinen gem. Melis, a Pfd. 48 Pf., bei 10 Pfd. 46 Pf.

Braunen Farin, a Pfd. 40 u. 44 Pf.

Moritz Eger,

in Firma Carl Förster

in Vorstadt Neuborf.

(Für das weibliche Geschlecht):

Wie kann der

weibliche Busen

bei dem Kinde, der Jungfrau und Gattin schön erhalten werden;

ferner von dem

Stillen und Nichtstillen der Kinder, wie auch B. handlung und Heilung erkrankter Mutter.

Brüste.

Von Dr. Albrecht.

Dritte verb. Auflage. Preis 10 Hgr.

Vorläufig in der Buch- u. Kunsthandlung von **W. Heinsius,** in Dresden, Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

Für ein junges verwaistes Mädchen, einfach und hässlich erogen, sucht deren Vormund ein Unterkommen bei einem, am liebsten alleinstehenden Ehepaare, in deren Haushaltung sie namentlich die Stelle einer Tochter ersehen könnte. Es wird dabei weniger auf hohen Gehalt, als vielmehr auf reinliche Behandlung gesehen. Die Besorgerin der Anstalt zum Frauenzweig (Georgenstraße 6), Fräulein v. Gally, ist gern erbötig, nähere Auskunft zu erteilen.

Nicht zu übersehen!

Wegen Anschaffung neuer Melis-Sube können täglich auf einem ganz nahe bei Dresden gelegenen Rittergute noch circa 75 bis 80 Kannen Milch abgegeben werden. Mit Garantie auf immerwährende Lieferung und kann dieselbe 2 Mal täglich ins Haus gebracht werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Eine selbstständige Stellung

Ein einträglicher Mann mit 500 Thalern disp. Kapital gegen vollst. Sicherstellung und guten Verdienst erhalten. Nr. J. G. 10 Exped. d. Dresdner Nachrichten.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, bittet um ein Handdarlehen von 100 Thalern zu wöchentlichen Raten bei genügender Sicherheit u. d. bietet wohlwollende Darleiber, ihre vertheilten Adressen unter der Chiffre O. A. 100 in der Exped. dies. Blattes niederzuliegen.

Richard Hagedorn,

3 Neustadt a. d. Kirche 3.

empfehlen

seine Fabrikate extrafeiner

Dresdner

Punsch-Essenzen,

v. Pomme de Sine, Ananas

und 277 Junder,

in 1/2 und 1/4 Bouteillen

zu billigen Preisen.

Auswärtige Aufträge

wirden prompt effectuirt.

Lager

sämmtl. Essenzen

halten

in Dresden

die Herren:

C. D. Jahn, Bildhauerstr.

Ad. Künzel, Altmarkt.

Weiß & Henke, Schöffstr.

In Pirna:

Friedrich Haberorn.

In Chemnitz:

Theodor Kriebitzsch.

Julius Klafz.

Stiefel und Schuhe

wirden gekauft

Badergasse 14 part.

Chignons

empfehlen

in den modernsten Mustern

von 15 Hgr. an bis 6 Thlr.

die

Fabrik künstlicher

Haararbeiten von

Osc. Baumann,

10 Frauenstraße 10.

Großer Ausverkauf

von

Seelenwärmern

Franz Striegler,

Bazar, Badergasse 29.

Achtung.

Zu den höchsten Preisen lauft man

Zuch, Woll u. Feinwandlappen,

Knochen, Glas, Papier u. s. w.

Badergasse Nr. 13, prt.

